

Der Politik

Die Private

Das Mann

Wieso Weshalb Warum ?

Eine Diskussionsveranstaltung zu Männlichkeit, Subjektivität und Politik

vorbereitet von Männern für alle am Sonntag, 18.10.98, 19-22 Uhr im Ex

Bei dem Satz „Das Private ist politisch“ denken viele an: „Bei sich selbst anfangen...“ (und dort bleiben)

* Innerlichkeitswahn

* Instrumentalisierung von Persönlichem für Machtpolitik

* Für uns ist die Forderung, die in diesem Slogan steckt, nach wie vor nicht eingelöst, ihre Umsetzung immer neu zu erstreiten.

Wir sind vier Männer, die einen jeweils unterschiedlichen Zugang zum Thema haben und über unterschiedliche Erfahrungen verfügen.

Unsere Veranstaltung besteht deshalb aus vier Teilen an zwei Terminen:

Am 18.10. geht es mit Bezug auf Erfahrungen, die mit MRT (MännerRadikaleTherapie) gemacht wurden, um das Verhältnis von Therapie und Politik.

Und um die Bedeutung des Sub-, nein, nicht -commandantes, sondern des Subtextes der Politik linker Männer, der ihre mit viel Aufwand verdrängte Subjektivität doch wieder an die Oberfläche spült...

Am 15.11. wird es um zwei Möglichkeiten gehen, wie Männer versuchen, ihr Leben zu gestalten, und dabei sowohl politischen Ansprüchen als auch subjektiven Bedingungen und Wünschen gerecht zu werden: Zum einen soll die Wohnform „Männer-WG“ in ihren Chancen und Grenzen ausgelotet werden, zum anderen wird es einen Beitrag zum Thema „Vaterschaft und Politik“ geben.

Beide Veranstaltungen sind nicht als Vortrags- und Langeweile-Veranstaltungen gedacht.

Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, nach unseren hoffentlich anregenden Einleitungen offen zu diskutieren.

Zeit und Ort ist jeweils: 19 - 22 Uhr im EX, Gneisenaustraße 2a

die Privatmänner